

Audi wächst weiter

Audi hat von Januar bis Juni 2014 mit 869 355 Fahrzeug-Auslieferungen (+11,4%) eine neue Bestmarke eingefahren. Dabei erreichte der Audi-Konzern Umsatzerlöse von 26,7 Milliarden Euro und ein Operatives Ergebnis von 2,7 Milliarden Euro. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte das Unternehmen eine Operative Umsatzrendite von 10,0 Prozent und lag somit am oberen Ende seines strategischen Zielkorridors von acht bis zehn Prozent.

Durch die Steigerung der Auslieferungszahlen erhöhten sich die Umsatzerlöse trotz belastender Währungseffekte um 5,8 Prozent auf 26.690 Millionen Euro.

In Folge des Volumenwachstums sowie höherer Forschungs- und Entwicklungsleistungen für zukunftsweisende Technologien und neue Produkte erhöhten sich die Herstellungskosten des Audi-Konzerns in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 8,3 Prozent auf 21.870 Millionen Euro. Gleichzeitig stiegen die Vertriebskosten auf 2.419 Millionen Euro. Insgesamt erwirtschaftete das Unternehmen ein Operatives Ergebnis von 2.671 Millionen Euro.

Die Operative Umsatzrendite lag nach sechs Monaten bei 10,0 Prozent. Vor Steuern erzielte der Audi-Konzern im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis von 3.102 Millionen Euro. Dies entspricht einer Umsatzrendite vor Steuern von 11,6 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 2.323 Millionen Euro.

Bis 2018 sollen insgesamt rund 22 Milliarden Euro in neue Modelle, Technologien und den weltweit kontinuierlich wachsenden Produktionsverbund fließen. Von Januar bis Juni 2014 investierte Audi im operativen Geschäft 1.552 Millionen Euro (+25%).

Trotz gestiegener Vorleistungen finanzierte Audi alle Investitionen vollständig aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit, der sich in den ersten sechs Monaten positiv auf 3.712 Millionen Euro erhöht hat. Mit 15.324 Millionen Euro lag die Netto-Liquidität zur Jahresmitte 2014 deutlich über dem entsprechenden Wert zum 30. Juni 2013.

(ampnet/nic)

